



Berichts- und Protokollauszüge Kulturfonds / Kulturbudget 2014

– Auszug Protokoll des Einwohnerrats vom 9. Dezember 2013 zur Motion Ch. Anliker

Motion Ch. Anliker, SVP: Reglement Kulturfonds unter HRM2:

Christoph Anliker, SVP, räumt ein, dass die finanzielle Situation Binningens eine andere war, als er die Motion eingereicht hat. Dennoch hat er zwei, drei Bemerkungen. Der Gemeinderat erklärt, es sei kein Geld vorhanden. Das Geld ist aber sehr wohl vorhanden, es ist einfach nicht fondsgebunden. So wird beispielsweise das Theater Basel weiterhin unterstützt und für die Kultur ist im Budget ein Betrag eingestellt. Das Problem ist, dass es Steuereinnahmen sind, wie der Gemeinderat bemerkt. Christoph Anliker hat aber von Ertragsüberschuss gesprochen und Ertragsüberschuss ist nicht gleich Steuereinnahmen. Es gibt auch andere Möglichkeiten der Finanzierung.

Der Motionär findet es schade, dass die Motion nicht überwiesen werden soll, sieht aber ein, dass eine Umsetzung schwierig wäre und zieht deswegen seinen Vorstoss zurück.

BESCHLUSS

://: Der Motionär zieht die Motion zurück.

– Auszug Bericht und Antrag der GRPK zum Budget 2014

Anträge der GRPK:

Im Zusammenhang mit der Auflösung des Kulturfonds beantragt der Gemeinderat, wiederum CHF 100 000 im Budget einzustellen.

Da in den letzten Jahren in der Regel etwa CHF 40 000 aus dem Kulturfonds entnommen worden sind, beantragt die GRPK diesen Posten um CHF 60 000 zu kürzen und nur 40 000 Franken im Budget einzustellen.

– Auszug Protokoll des Einwohnerrats vom 27. Januar 2014 zum Budget 2014

Reduktion Kulturfonds (-60 000):

SP: Philippe Spitz liegt der Kulturfonds am Herzen. Ihm ist klar, dass gespart werden muss, doch will er hier keine Präjudiz für die nächsten Jahre schaffen. Er wird sich nächstes Jahr dafür einsetzen, dass der Fonds wieder gut geöffnet werden kann. Er wird sich der Stimme enthalten.

Markus Ziegler, FDP: Den Kulturfonds gibt es im neuen Rechnungslegungsmodell nicht mehr. Im Rahmen der Rechnungsprüfung hat die GRPK festgestellt, dass der Kulturfonds früher mit CHF 100 000 budgetiert war, im langjährigen Durchschnitt davon aber nur 40 000 Franken gebraucht wurden. Auch für das Budget 2014 hat der Gemeinderat wieder CHF 100 000 eingestellt. Die GRPK möchte hier einfach eine Anpassung an die Realität der Vergangenheit, es ist kein wirkliches Sparen.

ABSTIMMUNG Reduktion Kulturfonds (-60 000)

Grossmehrheitlich



– **Auszug Protokoll des Einwohnerrats vom 3. November 2014 (noch nicht genehmigt)**

Fondsreglemente:

CVP/GLP: Eduard Rietmann ist erstaunt über den Antrag der SP. Die Diskussion wurde in der GRPK sehr intensiv geführt. Dort kam man zum Schluss, dass der Kulturfonds aufgelöst werden kann. Allerdings wurde der Gemeinderat gefragt, was denn die „Grundauslastungen“ der Kultur sind, sprich: Wie viel erhält ein Musikverein, wie viel ein Turnverein etc. Der Betrag von 42 000 Franken, der jährlich an die Vereine ausgeschüttet wird, stand im Raum. Die GRPK bat damals den Gemeinderat bei Auflösung des Kulturfonds diese 42 000 Franken zu garantieren. Die Zusage des GR, dass dieser Betrag im Budget ein-gestellt wird, hat man. Der Hintergedanke der GRPK war, dass spezielle Ausgaben ins Budget aufgenommen werden müssen und sie mit dem Budget beschlossen werden. E. Rietmann erinnert daran, dass der GR kleine Beträge in Eigenkompetenz sprechen kann. Die GRPK beschloss damals mit grosser Mehrheit, den Kulturfonds aufzulösen.